

Das neue Datenerfassungssystem (DES) für das Prognosejahr 2023 ist unbrauchbar !!

Seit ein paar Tagen kursiert zur Vorbereitung der nächsten Sitzung der Fluglärmkommission das angeblich "neue" DES 2023, das allerdings immer noch mit dem Prognosejahr 2015 titulierte ist, was damit schon zeigt, dass man hier wieder "eine olle Kamelle" hergenommen und nur ein wenig an einzelnen Positionen eines Prognoseversuchs für das Jahr 2015 "herumgebastelt" hat. Die Überprüfung hinsichtlich der Plausibilität der Daten durch das UBA hat ergeben, dass das Material voller Fehler strotzt, so dass es z. Zt. zur Durchführung aufwendiger Berechnungen der veränderten Lärmsituation für das Jahr 20XX (2023) laut Planfeststellungsbeschluss überhaupt nicht geeignet ist.

Welche wesentlichen Mängel wurden auf einer 12-seitigen Stellungnahme des UBA festgestellt:

- 1.) Das Prognosejahr stimmt nicht - es lautet "2015" und zeigt damit, dass man versucht hat, auf einfache Art und Weise zu einer "neuen Prognose" zu kommen.
- 2.) Es landen insgesamt mehr Flugzeuge, als im gleichen Zeitraum starten, d.h. BER entwickelt sich zu einem "Flugzeugfriedhof".
- 3.) Die besonders schweren Flugzeuge wurden für eine Reihe von Starts auf einer viel zu kurzen Startbahn angesiedelt.
- 4.) Für die Flugzeuggruppe S6.2b-S wurden die tatsächlichen Flugbewegungszahlen auf einer ganzen Reihe von Flugstrecken (Flugrouten) vergessen,
- 5.) Die Gesamtzahl der Flugbewegungen der sechs verkehrsreichsten Monate ist viel zu gering angesetzt, denn für das gleiche Prognosejahr 2023, wie es im Planfeststellungsbeschluss festgeschrieben wurde, beträgt die jetzt "prognostizierte" Zahl der Flugbewegungen nur ca. 310000 im Jahr gegenüber dem ursprünglichen Prognosewert 360000 Flugbewegungen. Wie allgemein bekannt ist wurde ja inzwischen sogar mehrfach behauptet, dass auf Grund der Entwicklung des Luftverkehrs in den letzten Jahren statt dieser 360000 Flugbewegungen sogar schon von bis zu 540000 Flugbewegungen - verbunden mit einer dritten Piste - zu erwarten sind. Wenn jetzt nur ca. 86% der Flugbewegungen "prognostiziert" werden, erscheint das angesichts dieser Diskussionen mehr als merkwürdig, eher schon wieder als ein Beweis für einen Versuch, die Belastungen des Flughafenumlandes "klein rechnen" zu wollen.
- 6.) Die alpha-Matrix ist falsch, da Landungen auf der verkürzten Piste 07LV/25RV angesetzt worden sind, die es im Flugplanmodell gar nicht gibt, indem man fälschlicherweise die Landungen auf der Piste 07L/25R einfach nochmals auf der Piste 07LV/25RV aufgeführt hat ! Diese Matrix wird benötigt, um die sogenannte "Sigma-Korrektur" der errechneten Fluglärmwerte - an Stelle der früheren 100/100-Korrektur ! - als Bestandteil der Festlegungen der neuen AzB 2008 vornehmen zu können. Da der Aufwand für die Einlesung der vorliegenden Daten in die erforderlichen Dateien des Programms sehr hoch ist und die möglichen Berechnungsergebnisse angesichts der fehlerhaften Eingangsdaten ebenfalls nur

fehlerhaft sein können, ist vorerst die Durchführung der aufwendigen Berechnungen weder sinnvoll, noch zur Ermittlung belastbarer, korrekter Daten über die künftig zu erwartende Fluglärmbelastung brauchbar und unterbleibt solange, bis endlich korrekte Daten zur Verfügung stehen. Prof. Dr.-Ing. habil. E. Augustin